

Ein Tor für eine nachhaltige WM in Südafrika

Zur WM 2010 hat das Büro der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Johannesburg einen besonderen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung in Südafrika geleistet. In Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaftsorganisation Impumelelo wurde im Mai 2009 der „2010 Sustainability Award“ ausgeschrieben. Der Nachhaltigkeitspreis wurde vom Vorsitzenden des lokalen Organisationskomitees (LOC) der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010TM, Dr. Daniel „Danny“ Jordaan prominent unterstützt. Von den insgesamt 30 Preisträgern wählte die KAS fünf Projekte aus, die ein großes Zukunftspotential für nachhaltige Entwicklung in Südafrika haben.

Es handelt sich dabei um folgende Projekte:

- Kuyasa Clean Development Mechanism (CDM) Pilot Project, Kayalitsha Township, das die Reduzierung des Energieverbrauchs in Low Cost Houses durch die Aufwertung der Bausubstanz der Häuser und Warmwasser Gewinnung durch Solarenergie zum Ziel hat.
- Landfill Gas to Electricity Project, Durban, das aus dem Methan Gas wilder Müllkippen Strom gewinnt.
- Violence Prevention through Urban Upgrading, Kyalitsha Township, das von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt wird und insbesondere die Reduzierung von Jugendkriminalität durch soziale und sportliche Aktivitäten zum Ziel hat sowie das soziale Gemeinwesen im Township fördert.
- 2010 Host City Cape Town Green Goal Action Plan, Kapstadt, der 41 realisierbare, nachhaltige Projekte enthält mit dem Ziel, die Weltmeisterschaft exemplarisch in der Provinz Western Cape und dem Gastgeber Kapstadt nachhaltiger zu gestalten. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Sustainable Energy Africa (SAE) durchgeführt und von der KAS unterstützt.
- Orange Bag Domestic Recycling Project, e` Tekwini Municipality, das sich auf Mülltrennung und Recycling spezialisiert hat. Einbezogen in das Projekt ist eine Behindertenstätte.

Bei der Jahresveranstaltung der Südafrikanisch-Deutschen Außenhandelskammer (AHK) am Vorabend der Eröffnung der WM 2010 erhielten die Preisträger eine Urkunde als Anerkennung für die Entwicklung zukunftssträchtiger und nachhaltiger Projekte, die speziell in sich entwickelnden Ländern zu vertretbaren Kosten implementiert werden können. Zusätzlich wurde je ein Vertreter der genannten Projekte gemeinsam mit der Leiterin von Impumelelo und Menschenrechtsvertreterin, Rhoda Kadalie, zu einem Studien- und Informationspro-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

SÜDAFRIKA

WERNER BÖHLER

15. Juni 2010

www.kas.de

www.kas.de/suedafrika

gramm der KAS nach Deutschland und Europa eingeladen. Zusätzlich unterstützte die KAS den „Green Governance“ Preis, den das Kuyasa CDM Pilot Project erhielt.

Die Anwesenheit der Experten im Johannesburg wurde zusätzlich für eine Paneldiskussion im Elis Park Haus genutzt, das auf dem Gelände des „International Football Village“ angesiedelt ist. Das Projekt wird von deutschen Unternehmen und der AHK getragen. Bei dieser Veranstaltung war der Europaabgeordnete, Michael Gahler, anwesend, der die gute Zusammenarbeit des Europaparlaments (EP) mit der afrikanischen Region und besonders mit Südafrika hervorhob. MdEP Gahler ist der Vorsitzende der Delegation für die Beziehungen des EP mit dem Pan-Afrikanischen Parlament.